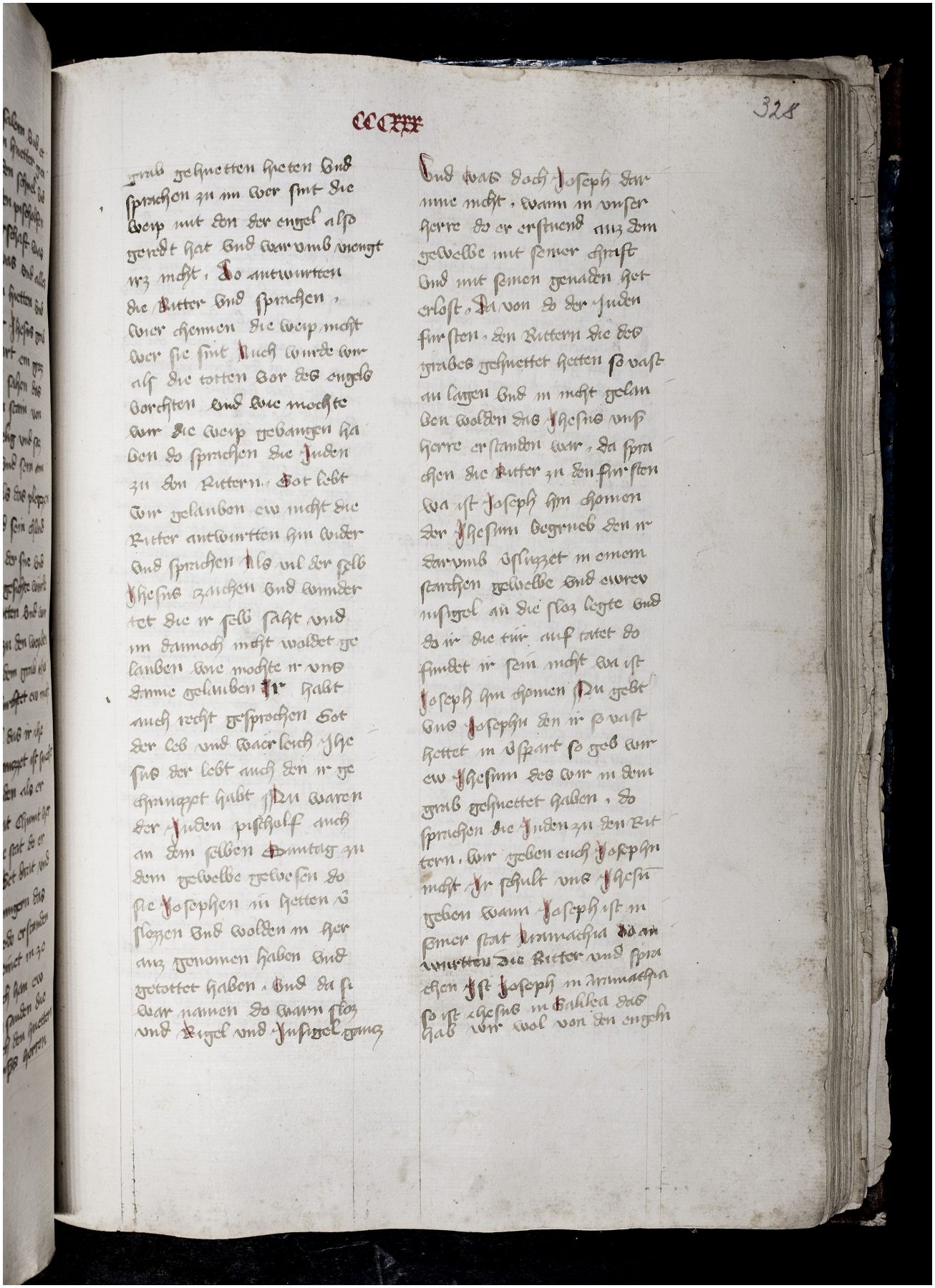
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



CCCXXX 328

grab gehuetten heten Und
sprachen zu im Wer sint die
weip mit den der engel also
geredt hat Und warumb wengt
irz nicht. Do antwurtten
die Ritter Und sprachen,
wier chemen die weip nicht
wer sie sint Auch wurde wir
als die totten vor des engels
vorchten Und wir mochte
wir die weip gevangen ha
ben do sprachen die Juden
zu den Rittern. Got lebt
wir gelauben ew nicht die
Ritter antwurtten im wider
Und sprachen Als wil der selb
Jhesus zaichen Und wunder
tet die er selb sagt Und
im darnach nicht waldet ge
lauben wir mochte er uns
dannne geluiben Ir habt
auch recht gesprochen Got
der leb und waer leich Jhe
sus der lebt auch den er ge
chrancziget habt Nu waren
der Juden pischolf auch
an dem selben Dantag zu
dem gelwelbe gelwesen do
sie Josephen in hetten v
slozzen Und wolden in her
aus genomen haben Und
getottet haben. Und da si
dar namen do warn sloz
und Rigel und Insigel ganz
Und was doch Joseph der
nicht, warm in unser
herre do er erstuend aus dem
gelwelbe mit seiner chraft
Und mit seinen genaden het
erlost. Di von do der Juden
fursten, den Rittern die des
grabes gehuetter hetten so vast
an lagen Und in nicht gelan
ben wolden das Jhesus unser
herre erstanden war, da spra
chen die Ritter zu den fursten
wa ist Joseph hin chomen
der Jhesum begrueb den ir
darumb vslizzet in einem
stainchen gelwelbe Und eurer
insigel an die sloz legte Und
do ir die tur auf tatet do
findet ir sein nicht wa ist
Joseph hin chomen Nu gebt
Uns Josephn den ir so vast
hettet in vspart so geb wir
ew Jhesum des wir in dem
grab gehuettet haben. do
sprachen die Juden zu den Rit
tern. Wir geben euch Josephn
nicht Ir schult uns Jhesum
geben warm Joseph ist in
seiner stat Arimathia Do an
wurtten die Ritter und spra
chen Ist Joseph in Arimathia
so ist Jhesus in Galilea das
hab wir wol von den engeln